

1. Record Nr.	UNINA9910139132903321
Autore	Morikawa Takemitsu Takemitsu Morikawa, Keio University (Tokio), Japan
Titolo	Japanizität aus dem Geist der europäischen Romantik : Der interkulturelle Vermittler Mori Ogai und die Reorganisation des japanischen ›Selbstbildes‹ in der Weltgesellschaft um 1900 / Takemitsu Morikawa
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2013
ISBN	9783839418932 3839418933
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (316 pages) : illustrations; digital, PDF file(s)
Collana	Lettre
Disciplina	155.8952
Soggetti	Japan Nationale Identität National Identity Kulturelles Gedächtnis Romanticism Romantik Literature Mori Ogai Culture General Literature Studies Literatur Kultur Interculturalism Cultural History Allgemeine Literaturwissenschaft Interkulturalität Literary Studies Kulturgeschichte Literaturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Note generali

After the opening of the country in the middle of the 19th century, Japan quickly moved towards becoming an industrialized world power. But the romanticist syndrome, imported from Europe by Mori Ogai since the 1890s, especially enchanted young intellectuals and drove their search of a Japanese cultural identity. The goal was, internally, to integrate the entire population, and externally, to make the country distinguishable from the »West« – paradoxically, in a spirit of European Romanticism. Takemitsu Morikawa investigates these remarkable developments and retraces the rise and canonization of the alleged self-image of modern Japan.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references (pages [267]-301) and indexes.

Nota di contenuto

1 Inhalt 7 Vorwort und Danksagung 11 Redaktionelle Hinweise 15
1. Einleitung 17 2. Codierung 51 3. Das kommunikative Netzwerk und der Einfluss Ygais auf seine Zeitgenossen 97 4. Kuki Shuzo und Die Struktur des Ikis 153 5. Reisebeschreibungen 189 6. Die Kanonisierung Ygais 199 7. Schlussbemerkungen 235 Übersicht der Reisebeschreibungen in Sekai kiko bungaku zenshu in Bd. 5, 6 und 7 254 Literaturverzeichnis 267 Sachregister 303 Personenregister 311 317

Sommario/riassunto

Seit der Öffnung des Landes in der Mitte des 19. Jahrhunderts bewegte sich Japan rasant auf dem Weg zur industrialisierten Weltmacht. Das dort seit den 1890er Jahren durch Mori Ogai aus Europa »eingeführte« romantische Syndrom jedoch verzauberte insbesondere die jungen Intellektuellen und trieb sie zur Suche nach der japanischen kulturellen Identität an. Ziel war es, nach innen die gesamte Bevölkerung zu integrieren und nach außen das Land vom »Westen« unterscheidbar zu machen – und zwar paradoxerweise im Geist der europäischen Romantik. Takemitsu Morikawa geht diesen bemerkenswerten Entwicklungen auf den Grund und zeichnet die Entstehung und die Kanonisierung des vermeintlichen Selbstbildes des modernen Japan nach.

»Ein überaus aufschlussreiches und gut strukturiertes Werk [...], das dank intensiver Recherche und Quellenanalyse fundierte Einblicke in die Rezeptionsgeschichte von Ogai [...] bietet. Das vorliegende Buch [kann man] auch Soziologen und Literaturwissenschaftlern empfehlen, die sich mit der Bildung von kollektivem Gedächtnis und dem Prozess der Kanonisierung beschäftigen. Darüberhinaus ist es für Japanologen lesenswert, die sich mit dem kulturellen Umbruch Japans in der Meiji-Zeit und dessen heutiger Interpretation beschäftigen.«